

Bleed Through Soiled Document

mittags, kommt er um 4 Uhr an, und fährt Mittwochs und Sonnabends, Mittags um 12 Uhr, wieder ab.

Verzeichniß der hiesigen Litzenerbrüder.

Die Holsteinischen Litzenerbrüder, namentlich auf Kiel, Rendsburg, Schleswig, Flensburg, Lütjenburg, Floen u. s. w., wie auch durch ganz Jütland, heissen: Christ. Ernst Asmus, altst. Neustr. No. 19; Joh. Ludw. Kühn, Steinstr. No. 9 J. 6, und Joh. Marc. Friedr. Brandt, Steinstr. No. 5 J. 6, bey welchem letztern die ihre tägliche Zusammenkunft halten.

Die Lübschen Litzenerbrüder halten täglich ihre Zusammenkunft in der Breitenstrasse No. 68, bey dem Weinbändler, Herrn Joh. Val. Balles. Sie heissen: 1) Hans Jacob Blanck, Pferdemarkt No. 37. 2) Jacob Wilh. Drewes, Spitalerstrasse No. 66 P. 6. 3) Hans Jürg. Jac. Gerdt, Spitalerstrasse No. 50 P. 7. 4) Jacob Anton Oelreich, Breitenstrasse No. 15. 5) Johann Friedrich Christoph Oehrens, St. Georg, Steindamm No. 75. 6) Franz Matthias Bruhns, am Berge, über dem Schranken.

Die Pommerschen Litzenerbrüder heissen: Johann Ludw. Kühn, Steinstr. No. 9 J. 6; Franz Nic. Bruhns, Steinstr. No. 9 J. 6, und Joh. Georg Möller, Steinstr. No. 58 J. 7. Sie übernehmen unter der Firma Kuhn et Comp. Frachtgüter nach ganz Deutschland, namentlich und besonders nach Berlin, Frankfurt a. d. Oder, Breslau, Königsberg; ferner nach Hannover, Braunschweig, Leipzig, Dresden, Prag, Wien; und nach Cassel, Frankfurt am Mayn etc., nach welchen Hauptplätzen bey ihnen fast täglich Gelegenheit ist. Ihr Comptoir ist in der Steinstrasse No. 9 J. 6.

Die Holsteinischen Litzenerbrüder heissen: Hans Hinr. Dölling, wohnhaft Herrlichkeit N. 165 und Franz Heior. Ernst, wohnhaft gr. Neumarkt No. 120. Sie befördern Güter auf Lütjenburg, Kiel, Preetz, Schleswig, Flensburg, Apenrade, Christiansfeld, Hadersleben, Colding und Jütland, und halten täglich Zusammenkunft bey Joach. Pet. Jagemann, auf dem gr. Neumarkt No. 120, im weissen Ross.

Goetze et Hintze, bey den Mühren No. 55, übernehmen Frachtgüter nach ganz Deutschland, besonders

nach Wien, Brünn, Olmütz, Preßburg, Prag, Leipzig, Braunschweig, Nürnberg, Regensburg, Frankfurt am Mayn etc. etc., wohin fast täglich Gelegenheit ist.

H. L. Leichsenring, alten Wandrahm, Bäckerhof No. 14, übernimmt Frachtgüter nach ganz Deutschland, besonders nach Wien, Brünn, Olmütz, Preßburg, Prag, Regensburg, Nürnberg, Frankfurt am Mayn, Leipzig, Braunschweig etc. etc., wohin fast täglich Gelegenheit ist.

Königl. Hannoverscher und Hamburger Factor zur Verladung der Waaren nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande.

J. F. Cordes jun., von Einem Hochweisen Senate und der Wohlöbl. Commerz-Deputation autorisierter Factor zur Verladung der Güter nach Lüneburg, zu Wasser und zu Lande, wozu täglich bey ihm Gelegenheit, in der Catharinenstr. No. 128, zu finden ist.

Auch ist selbigem von Seiten der Königl. Hannov. Regierung die alleinige Leitung der Schifffahrt und Landfuhr von und nach Lüneburg, übertragen, und ihm demnach sämtliche Schiffer gesatzmässig untergeordnet. Alle bey ihm aufgegebenen Güter, und von ihm beförderten Ladungen, werden, bey einem Unglück, welches den Schiffer betroffen, von dem Asseranz-Institute nach dessen Plan, welcher bey ihm abzufordern ist, ersetzt.

Die Verladungen geschehen in Extra-Jachten in 24 bis 48 Stunden, in ordin. Jachten in 2 bis 3 Tagen, und in bedeckten Ladungen in 2 und mehreren Tagen, nach festgesetzter Taxe zu liefern.

Verzeichniß der Schiffsgelegenheiten nach der Umgegend.

Die Artenburger, Bleckeder, Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren am Wintserbaum, No. 114, bey Kesselhut, ein. Sie kommen täglich an, und gehen auch täglich ab. Es werden dahin Kaufmannsgüter bey vorbenanntem Kesselhut angenommen und expedirt.

Die Bergedorfer Schiffer kommen fast täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab. Sie kehren auf dem Hopfenmarkt unter No. 59, bey C. Meyer, ein.

Die Billwerder Fahrzeuge kommen täglich an und gehen auch täglich wieder zurück. Man kann Sachen dahin, am Messberg unter No. 1, abgeben.

Die Beitzburger Schiffer kommen wöchentlich an, und einer wenigstens geht wöchentlich wieder ab. Sie kehren auf dem Kehr wieder, im Keller unter No. 29 C. 3, bey Herm. Friedr. Michaelen, ein.

Nach Brunsbüttel geht Schiffer Giljahu und Schiffer Berg, nach Meldau Schiffer Carsten Mauten. Sie kommen jeden Sonntag an, und gehen Mittwochen Morgen bis nach Braunsbüttel wieder ab. Auch ist jede Woche Gelegenheit nach der Krumpe, Marne, Heide, Meldorf, Büsum, Westlingsbüren, Tönning, Garding, Friedrichsstadt, Husum, Bredstedt, Tondern, Boyer, Ripen, Rendsburg und Flensburg, bey Friedrich Piper, Ewerführer, auf der Herrlichkeit No. 95, im Dithmarsischen Hause.

Die Buxtehuder Schiffer kommen täglich an und einer geht auch täglich wieder dahin ab. Sie kehren im Buxtehuder Fahr-Hause, in der Deichstrasse No. 29, bey H. C. Althusen, ein.

Die Cuxhavener Bade-Packetböte gehen im Sommer, während der Badezeit, regelmäßig Dienstag und Freytag Nachmittag nach der Bärenzeit ab; vor und nach der Badezeit immer doch regelmäßig jeden Dienstag und Freytag. Auch kann man zu jeder Zeit Extra-Fahrzeuge bekommen bey H. G. W. Meyer, im Schifferhause, am Steinhöft No. 49, und bey J. v. Borgen, Steinhöft No. 62.

Das Cuxhavener Packetboot und der Ewer gehen jeden Dienstag und Freytag ab; auch können täglich Extra-Fahrzeuge dahin bestellt werden, bey Joh. von Bergen, auf dem Steinhöft No. 62.

Das eine Dannenberger Haus ist am Dovenfleet No. 104, bey Joh. Carl Dietr. Gade. Es kehren daselbst Salzwedeler, Hitzacker, Dannenberger, Lüchower und Wustrower Schiffer ein; sie kommen unbestimmt an, und gehen auch unbestimmt wieder ab.

Das andere Dannenberger Haus ist am Dovenfleet No. 105, bey Joh. Bernhard Blume, sel. J. M. F. Siegen Nachfolger. Es kehren daselbst Hitzacker, Dannenberger, Lüchower, Wustrower und Salzwedeler Schiffer ein; sie kommen unbestimmt an, und gehen auch unbestimmt wieder ab.

Der Dannenberger Keller ist am Dovenfleet No. 43, bey Joh. Friedr. Schultz Wwe. Es kehren daselbst Dannenberger, Hitzacker, Lüchower und Salzwedeler Schiffer ein; sie kommen unbestimmt an und gehen auch unbestimmt wieder ab.

Die Schiffer nach ganz Dithmarsen und den umliegenden Gegenden, so wie nach Tönning, Husum, Friedrichsstadt, Rendsburg und ganz Jütland, ferner nach Altenbruch, Otterndorf, dem Lande Wursten und Ritzebüttel, kehren ein: bey J. C. Schröder, auf der Herrlichkeit No. 92.

Nach Dömitz, Grabau etc. kann man sich bey dem Wirth F. B. Klahr, am Dovenfleet No. 94 C. 10, melden, wo wöchentlich Gelegenheit ist, Güter dabin zu versenden.

Die Elmsborner Schiffer kommen wöchentlich an, und gehen wöchentlich wieder ab. Sie kehren ein: am Kehr wieder unter No. 29 C. 3, bey Michaelen, wo Güter dahin angenommen werden.

Die Gauer Schiffer kehren bey dem Winterbaum unter No. 116, bey Hartwig Wwe, ein.

Die Gesehachter Schiffer kehren am Dovenfleet, im Keller unter No. 38, ein.

Die Expedition nach Glücksstadt ist Steinhöft No. 47, bey Lübcke.

Die Glückstädter Schiffer kehren auf den Kajen No. 25 ein.

Die Harburger Post-Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin wieder ab, (m. s. die Tabelle pag. 648). Sie sind anzutreffen auf dem Steinhöft, bey von Bergen, so wie auch bey der Hohenbrücke unter No. 99, woselbst täglich Güter zur Besorgung nach Harburg angenommen und auch Extra-Ewer besorgt werden.

Die Harburger Fracht-Schiffer kommen täglich an, und gehen auch täglich dahin ab. (Man kann auch Extra-Ewer bestellen.) Die Güter-Bestellungen werden sowohl an der Hohenbrücke unter No. 99, als im Harburger Keller, bey Schütze, in der Deichstrasse, unter No. 15, angenommen.

Güter nach Harburg bestimmt werden täglich angenommen und befördert bey Michaelen, Kehr wieder unter No. 29 C. 3.

Die Havelberger Schiffer kehren b. d. Winterbaum unter No. 116, bey Hartwig Wwe, ein.

Die Horneburger Schiffer kommen Montage, Dien-
stags und Mittewochens an, und gehen Dienstags und
Mittewochens wieder ab. Sie kehren im neuen Hornebur-
ger Keller, bey J. D. Ost, im Rödingsmarkt unt. No. 48,
ein, auch bey Barmm, im Rödingsmarkt unter No. 30.

Die Itzehoer Schiffer kehren auf den Butenkajen
unter No. 94, bey Zinschmeyer, ein.

Die Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren am
Winserbaum No. 114, bey Kesselhut, ein. Sie kommen
täglich an und gehen auch täglich ab. Es werden
Kaufmannsgüter dahin, bey vorbenanntem Kesselhut,
angenommen und expedirt.

Die Lauenburger und Lübecker Schiffer kehren
am Winserbaum No. 112, Ecke der Fischerbrücke u.
des Dovenfleets, bey Gersdorf, im alten Lauenburger
und Lübecker Schiffer Hause, ein. Sie kommen täg-
lich an und gehen täglich ab. Es werden daselbst
alle Kaufmannsgüter angenommen und prompt expedirt.

Nach Lüneburg, Harburg, Wisen kann man Güter
zur Beförderung im alten Wandrahn, Bäckerhof No. 14
abgeben, wofür die Sicherheit als auch beste und
prompteste Beförderung gesorgt wird. — Auch wer-
den daselbst Bestellungen auf Extra-Ewer nach Har-
burg angenommen.

Die Oberndorfer, Kirchstener, Neuhäuser und Ge-
versdorfer Schiffer kehren auf den Butenkajen im Kel-
ler, bey Peter Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz, ein.

Die Oberländischen Schiffer haben ihre Nieder-
lage bey den Pumpen No. 9, bey Joh. Ohlhafer.

Oberländische Schiffer kehren am Dovenfleet
No. 91 C. 10 bey Peter Meyns ein.

Die Ochsenwerder Schiffer kehren b. d. Winser-
baum unter No. 116, bey Hartwig Wwe. ein.

Die Osterschiffer, aus dem Herzogthum Bremen,
wie auch der Schiffer aus Neuhaus an der Ost, Kirch-
Osen etc., kommen täglich an, und gehen auch täglich
wieder ab. Sie kehren im Oster-Keller auf den Kajen,
bey Tiedemanns Nachfolger, J. C. Bonatz, ein.

Die Otterndorfer Schiffer kommen wöchentlich an,
und gehen auch wöchentlich dahin wieder ab. Sie
kehren auf der Herrlichkeit, unter No. 88, im Otter-
dorfer Keller, bey Peter Hinr. Pils, ein.

Nach Ritzebüttel und Cuxhaven kann man Güter
zur Spedition auf der Herrlichkeit unter No. 87, bey
Hinr. Brinckmann Wwe. abgeben.

Die Schnackenburg, Gartower und Gorlebener
Schiffer kehren bey Joh. Jac. Allerding, in der Nie-
dernstrasse No. 98, ein.

Die Stader Schiffer kommen im Sommer alle Tage,
im Herbst aber einen Tag um den andern an, und
gehen den folgenden wieder ab. Sie kehren auf den
Kajen No. 25 ein.

Der Stader Stadtbote (Otto Heinr. Schöen) kömmt
Dienstag und Freytag, Morgens an, und geht Mitte-
wochen und Sonnabend, Mittags präcise um 1 Uhr,
wieder ab. Er nimmt Briefe, Gelder und Packete, für
deren untadelhafte Ueberlieferung er in Stade hin-
längliche Caution geleistet hat, mit. Sein Comptoir
ist auf der Herrlichkeit No. 92, bey Joh. Christian
Schröder. Die Annahme geschieht Mittewochen und
Sonnabend (in den Wintermonaten jedoch Dienstag
und Freytag), Morgens von 9 bis 1 Uhr.

Der Stader Post-Ewer (über Twielenfleet) kömmt
Dienstag u. Freytag, Morgens, an, und geht Mitte-
wochen und Sonnabend, Mittags 1 Uhr, wieder dahin ab. Das
Nähere zu erfragen b. d. Stader Stadtboten, Herrlich-
keit No. 92. Die Schiffer kehren bey Rosenbaum, in
Sassen Hof, auf den ersten Vorsetzen, ein.

Nach Tatenberg und Ochsenwerder ist täglich Ge-
legenheit, um Sachen dahin zu befördern, am Doven-
fleet No. 39, bey Joh. Friedr. Höper.

Die Wilster Schiffer kommen Dienstags und Mitte-
wochens an, und gehen Freytags und Sonnabends wie-
der ab. Sie kehren bey D. Zaun, Treil Nachfolger, auf
den Kajen unter No 90 ein.